



Besonderer Moment: Vereinschef Werner Höhmberg (l.) und Bürgermeister Peter Ilk bei der Grundsteinlegung.

FOTOS: LAR

Grundstein gelegt

Nach dem Baustart für das Vereinsheim des SV Fichte ist im Sommer 2016 der Einzug geplant

Von Lars Sittig

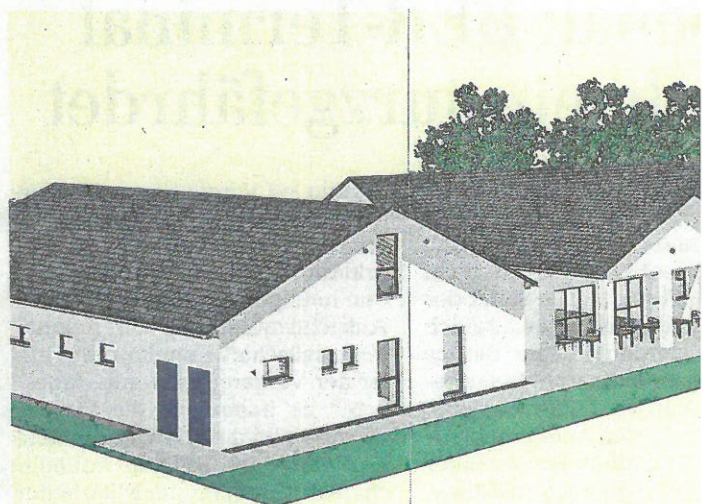
Baruth – Die schicke Vereinsfahne wölbte sich passend zum Anlass, als Werner Höhmberg das Wort erhob, wenig später schlug der Vereinschef des SV Fichte Baruth den Bogen in die Vergangenheit, in die Zeit, als das Projekt „Vereinsheim“ auf seinen langen Weg gebracht wurde. „Es ist ein großer Tag für den Verein“, sagte Höhmberg dann, „wir haben endlich das Ziel erreicht und den Weg beschritten“. Bürgermeister Peter Ilk befand: „Es ist ein besonderer Tag für die Stadt. Wir haben viele Jahre dafür gekämpft. Man muss den Stadtverordneten dafür dankbar sein, dass sie grünes Licht im Interesse des Sportes gegeben haben.“

Wenig später wurde eine Metallkassette, in der sich unter anderem eine Tageszeitung – die Märkische Allgemeine – und eine Liste mit

den Namen aller 280 Mitglieder des SV Fichte befinden, im Fundament versenkt.

Rund 1,9 Millionen kostet das neue Vereinsheim des SV Fichte, das auf dem Sportplatz des Vereins entsteht. Die Finanzierung kommt komplett aus dem Stadthaushalt – Fördermittel fließen nicht. Gebaut wird das Objekt von der Baruther Beteiligungs- und Projektentwicklungs GmbH (BBP), einer hundertprozentigen Gesellschaft der Stadt im Auftrag der Kommune. Der Zeitplan: Das Richtfest soll Anfang November gefeiert werden, die Fertigstellung ist Ende Juni 2016 geplant.

Das alte Vereinsheim steht inzwischen mehr als sechs Jahrzehnte. „Es wurde vor 65 Jahren eingeweiht“, berichtet Höhmberg, „die Sanitäreinrichtungen sind in einem schlechten Zustand und die Räumlichkeiten zu klein.“ Ihre neue Heimstatt in dem Gebäude wer-



So soll das Vereinsheim des SV Fichte Baruth nach der Fertigstellung aussehen.

den neben den Fußballern auch die Kegler finden.

Beim SVF erhofft man sich in Zukunft einen Schub durch das neue

Gebäude. „Wir hoffen, dass wir durch das neue Gebäude neue Mitglieder gewinnen“, sagte Höhmberg.